

Die Übel der Welt, das Leiden Jesu und der gute Gott



Wie man begründet mit
Hoffnung leben kann

1.-2. April 2017
Tagungszentrum Hohenheim

Samstag, 1. April 2017

15.00 Uhr
Kaffee und Kuchen zur Begrüßung

15.30 Uhr
Einführung
Dr. Heinz-Hermann Peitz

15.45 Uhr
Naturgesetzliche Grundlagen für die Theodizee-Frage
von Max Planck zu Jacques Monod und Manfred Eigen
Prof. Dr. Gerhard Haszprunar

17.30 Uhr
Feier der Eucharistie
in St. Antonius
mit Dr. Franz Brendle

18.30 Uhr
Abendessen

19.30 Uhr
Ways To Live Forever (Die Seele stirbt nie)
Film zum Thema; von Gustavo Ron, Großbritannien 2010

Sonntag, 2. April 2017

8.00 Uhr
Frühstück

8.50 Uhr
Begrüßung und Morgenimpuls
Dr. Heinz-Hermann Peitz

9.00 Uhr
Gott denken angesichts von Übel und Leid
Antwortversuche einer rationalen Theologie
Prof. Dr. Holm Tetens

10.30 Uhr
Kaffeepause

11.00 Uhr

In Christus erlöst!

Der Ansatz rationaler Theologie messianisch gegengelesen
Prof. Dr. Martin Kirschner

12.30 Uhr

Mittagessen und Ende der Tagung

Tagungsleitung

Dr. Heinz-Hermann Peitz
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

ReferentInnen

Prof. Dr. Gerhard Haszprunar
Studium der Zoologie und Botanik in Wien mit Promotion, 1988
Habilitation (Zoologie) in Innsbruck. Seit 1995 Lehrstuhl für
Systematische Zoologie an der LMU München und Direktor der
Zoologischen Staatssammlung München. Seit 2006 Generaldi-
rektor der Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen
Bayerns. Veröffentlichung u.a.: Neue Antworten auf Hiob : Die
Naturwissenschaften, der liebe Gott und das Leid (2016).

Prof. Dr. Holm Tetens
Studium der Philosophie, Mathematik und Soziologie. Professor
für Philosophie in Göttingen und Paderborn, von 1994 bis 2015
an der Freien Universität Berlin. Schwerpunkte seiner Arbeit sind
neben der Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte
die Philosophie des Geistes sowie Logik und Argumentationsthe-
orie. Veröffentlichung u.a.: Gott denken : Ein Versuch über ratio-
nale Theologie (2015)

Prof. Dr. Martin Kirschner
Studium der Katholischen Theologie und Politikwissenschaft.
2012 - 2016 Privatdozent an der Katholisch-Theologischen
Fakultät in Tübingen. Seit 2016 Heisenberg-Proessur an der
Katholischen Universität Eichstätt. Veröffentlichungen u.a.: Gott
– größer als gedacht (2013); Gotteszeugnis in der Spätmoderne
(2006)

Die Übel der Welt, das Leiden Jesu und der gute Gott – Wie man begründet mit Hoffnung leben kann

Die Naturwissenschaft kann in der Natur keinen Sinn ausmachen, nicht selten entdeckt sie eher ihre grausamen Seiten: Plattentektonik löst Tsunamis aus, Meteoriteneinschläge haben Massensterben zur Folge, die Evolution trägt einen (Wett-)Kampf ums Dasein aus.

Verschärft die Naturwissenschaft damit die schwierige Frage, wieso ein guter Gott Übel und Leid zulassen kann? Im Gegenteil! Als Naturwissenschaftler bietet Gerhard Haszprunar neue Antworten, und als ein der Vernunft verpflichteter Philosoph macht Holm Tetens plausibel, dass nur der Gläubige in der Hoffnung auf eine gute Welt leben kann, ohne die Übel und Leiden mit Resignation, Zynismus oder illusionärem Selbsterlösungswahn zu quittieren. Ob und wie daran eine an Jesus Christus orientierte christliche Hoffnung auf Erlösung anschließen kann, wird der Theologe Martin Kirschner zur Diskussion stellen.

Sie sind herzlich eingeladen, sich über Naturwissenschaft, Philosophie und Theologie der Theodizeefrage anzunähern.

Zur Teilnahme

Tagungskosten

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ	112,00 €
- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	106,00 €
- inkl. Verpflegung ohne Übernachtung/Frühstück	77,00 €

Tagungsgebühr - Ermäßigt 25,00 Tagungsgebühr 1 Tag 16,00

Tagungsgebühr Einzelvortrag 8,00 Ermäßigt

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Geschäftsstelle –
Assistenz: Alexandra Wondratschek
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart
Tel: +49 711 1640-744 ; Fax: +49 711 1640-844
E-Mail: wondratschek@akademie-rs.de

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich (Anmeldekarte, Fax, E-Mail) spätestens bis zum 16.03.2017. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bitte kommen Sie nicht unangemeldet zur Tagung! Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 17.03. - 30.03.2017 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von den Stornogeühren.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Tagungszentrum Hohenheim –
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart
Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Ab Stuttgart Hauptbahnhof (U5, U6, U12) bis Möhringen, von dort mit der U3 bis Plieningen. Bei Anreise mit der S-Bahn (S1, S2, S3) bis VaiHINGEN, dann Stadtbahn (U3) bis Plieningen. Von der Endstation sind es noch 300 Meter zur Paracelsusstraße (zunächst weiter in Fahrtrichtung, im Kreisverkehr die Hauptstraße überqueren, dann sofort rechts).

AutofahrerInnen, die über die Autobahn A 8 aus Richtung Ulm oder Karlsruhe anreisen: Ausfahrt 53a „Flughafen/Messe“ in Richtung Plieningen. Hauptstraße durch Plieningen bis zur Abzweigung „Universität Hohenheim“. Am Kreisverkehr bei der Gaststätte „Wirtshaus Garbe“ scharf rechts in die Paracelsusstraße.

Vom Flughafen Stuttgart zum Tagungszentrum

benötigen Sie ca. 15 Minuten (Taxi).